
Vorsitz: Finnland**1520. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 15. Mai 2025 (im Neuen Saal und über Videokonferenz)
- Beginn: 10.05 Uhr
Schluss: 11.55 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter V. Häkkinen

Vor Eintritt in die Tagesordnung hieß der Vorsitz den neuen Ständigen Vertreter Polens, S. E. M. Szczygiel, im Ständigen Rat willkommen.

Russische Föderation (Anhang)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER
RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN
DIE UKRAINE

Vorsitz, Ukraine (PC.DEL/504/25), Polen – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/506/25), Türkei (PC.DEL/502/25 OSCE+), Kanada (PC.DEL/499/25 OSCE+), Vereinigtes Königreich, Russische Föderation

Punkt 2 der Tagesordnung: BERICHT DES OSZE-PROJEKTKOORDINATORS
IN USBEKISTAN

Vorsitz, OSZE-Projektordinator in Usbekistan (PC.FR/3/25 OSCE+), Polen – Europäische Union (mit Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und der Ukraine) (PC.DEL/507/25), Russische Föderation (PC.DEL/497/25/Rev.1), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/498/25), Türkei (PC.DEL/503/25 OSCE+), Kasachstan (PC.DEL/501/25 OSCE+),

Schweiz (PC.DEL/505/25 OSCE+), Turkmenistan, Kirgisistan, Vereinigtes
Königreich, Tadschikistan, Usbekistan

Punkt 3 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

*Zunehmende militärische Beteiligung bestimmter Mitgliedstaaten der NATO und der
EU an der Ausweitung der Konfrontation in der und um die Ukraine: Russische
Föderation (PC.DEL/500/25)*

Punkt 4 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER
AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Teilnahme der Amtierenden Vorsitzenden der OSZE an der Ministerkonferenz
der Vereinten Nationen zur Friedenssicherung am 13. und 14. Mai 2025 in
Berlin: Vorsitz*
- (b) *Einladung zu einer Informationsveranstaltung zu den Helsinki+50-Ge-
sprächen über die Zukunft der OSZE (CIO.INF/37/25): Vorsitz*

Punkt 5 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs
(SEC.GAL/51/25 OSCE+): Direktorin des Büros des Generalsekretärs*
- (b) *Teilnahme des Generalsekretärs an der Ministerkonferenz der Vereinten
Nationen zur Friedenssicherung am 13. und 14. Mai 2025 in Berlin:
Direktorin des Büros des Generalsekretärs (SEC.GAL/51/25 OSCE+)*
- (c) *Besuch des Generalsekretärs in Albanien vom 14. bis zum 16. Mai 2025:
Direktorin des Büros des Generalsekretärs (SEC.GAL/51/25 OSCE+)*
- (d) *Teilnahme des Generalsekretärs am Gipfeltreffen der Europäischen
Politischen Gemeinschaft am 16. Mai 2025 in Tirana: Direktorin des Büros
des Generalsekretärs (SEC.GAL/51/25 OSCE+)*

Punkt 6 der Tagesordnung: SONSTIGES

Parlamentswahl in Moldau am 28. September 2025: Moldau

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 22. Mai 2025, um 10.00 Uhr im Neuen Saal und über Videokonferenz

1520. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1520, Punkt 2

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Herr Vorsitzender,

es ist nach wie vor zutiefst enttäuschend, dass der finnische Vorsitz offen gegen die Regeln unserer Organisation verstößt und die fruchtlosen Diskussionen über die Ukraine in einem OSZE-Beschlussfassungsorgan mutwillig fortsetzt. Die Aufnahme eines auf Konfrontation ausgerichteten eigenen Punktes „Die Aggression Russlands gegen die Ukraine“ in die Tagesordnung des Ständigen Rates ist völlig inakzeptabel. Derartige Aktionen sind mit den in der Geschäftsordnung der OSZE (Abschnitt IV.1 (C)) festgelegten festen Tagesordnungspunkten gänzlich unvereinbar und sind daher einzustellen. Die vom Vorsitz für das heutige Treffen verteilte Tagesordnung verfolgt in Bezug auf die Ukraine-Frage eine eindeutig aggressive Tendenz, ist mit den Prinzipien der OSZE unvereinbar und gibt nicht allen Teilnehmerstaaten die Möglichkeit, sich auf gleichberechtigter und niemanden diskriminierender Basis an einer Diskussion über die Ereignisse in der und um die Ukraine zu beteiligen. Die Aufnahme einer eigenen, redundanten Erklärung einer Vertreterin des ukrainischen Außenministeriums in die Tagesordnung des Ständigen Rates zusätzlich zu dem vorgenannten Punkt erscheint ebenfalls höchst befremdlich. Wir fordern den Vorsitz nachdrücklich auf, nicht länger zu versuchen, die regelmäßigen Sitzungen eines OSZE-Beschlussfassungsorgans in eine propagandistische politische Show zu verwandeln.

Die Einberufung von Sitzungen des Ständigen Rates muss vollständig im Einklang mit dieser Geschäftsordnung durch Konsultationen mit allen Teilnehmerstaaten (Abschnitt IV.1 (C) Absatz 1 und Abschnitt IV.1 (C) Absatz 3) erfolgen und darf nicht gegen die Bestimmungen des Mandats des amtierenden Vorsitzes verstoßen, das diesen unmissverständlich dazu verpflichtet, bei seinen Handlungen die gesamte Bandbreite der Meinungen zu berücksichtigen (Beschluss Nr. 8 des Ministerrats von Porto 2002).

Dies ist eindeutig ein Missbrauch der Befugnisse des Vorsitzes, der verpflichtet ist, im Namen aller 57 Teilnehmerstaaten zu handeln und nicht für eine Gruppe von Ländern, die allen anderen aggressiv ihre Ansichten aufzwingen.

Wir ersuchen darum, dass dieser formelle Vorbehalt in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates der OSZE gemäß Artikel IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE aufgenommen wird.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit.